

10. LICHTSPIELTAGE WINTERTHUR

Plattform für bewegte Bilder

20. – 26. Februar 2006

Kulturzentrum Gaswerk | Winterthur

Low-Budget-, Independent- und Undergroundfilme aus der Schweiz

Filme vom Newcomer, Filmstudent, Autodidakt bis Profi

PROGRAMMÜBERSICHT

Montag 20. Februar

Underground-Kinofilm

20.00 DIE REISE INS GLÜCK

Dienstag 21. Februar

Underground-Musikfilm

20.00 VODOO RHYTHM

Mittwoch 22. Februar

Underground-Dokfilm

20.00 BAUZEIT | KARTHAGO | VON WIDERSTAND UND UTOPIE

Donnerstag 23. Februar

Filmwerkschau Winterthur

20.00 FILMWERKSCHAU W'THUR

Freitag 24. Februar

Filmwerkschau Schweiz

20.00 FILMWERKSCHAU SCHWEIZ I

22.00 TALENT SCREEN & AGENT PROVOCATEUR.CH

24.00 QUERSHOW - 10 JAHRE

Samstag 25. Februar

Filmwerkschau Schweiz

20.00 FILMWERKSCHAU SCHWEIZ 2

22.00 FILMWERKSCHAU SCHWEIZ 3

24.00 OFFENE LEINWAND

Sonntag 26. Februar

Film-Spezial!

11.00 FILM-BRUNCH

20.00 FILMPROVISATIONS-SHOW!

www.lichtspieltage.ch

PROGRAMM

Montag 20. Februar 2006

Kino Nische, 20.00 | Underground-Kinofilm | 84'

Die Reise ins Glück

Regie: Wenzel Storch, D 2004

Mit vielen Tieren und Stimmen u.a. von Harry Rowolth, Max Raabe u.v.m.

Der aktuelle Undergroundfilm und Low-Budget-Kinofilm schlechthin!

Drei Jahre hat sich Wenzel Storch mit Freunden in eine Industriehalle zurückgezogen und aus Sperrmüll die Kulissen für seinen ersten Film auf 35mm gebaut – herausgekommen ist ein surreales Abenteuermärchen für Erwachsene, das in der Filmlandschaft seinesgleichen sucht. Wie Terry Gilliam auf Crack und nichts für konventionelle Filmkonsumgewohnheiten.

Kapitän Gustav will sich mit seinem Schneckenschiff zur wohlverdienten Ruhe setzen. Mit seiner bunt zusammengewürfelten Mannschaft aus Mensch und Tier - zu der neben zahlreichen Eingeborenen auch ein Bär, eine Eule und fünf Frösche gehören - strandet er an einer geheimnisvollen Insel. Voller Freude auf den Vorruhestand bereitet er sich auf den Landgang vor. Noch ahnt niemand an Bord, dass im Herzen der Insel ein böser König haust. Doch selbstverständlich nehmen die wackeren Helden unerschrocken den Kampf gegen das Böse auf.

| www.wenzelstorch.de

Kritiken:

Für den **ROLLING STONE** ist Wenzel Storch, der in einer „Mischung aus Atelier, Wohnung und Müllhalde“ hause, der „Rambo des deutschen Filmschaffens, dem die Förderinstitutionen ab und zu ein paar Scheine zugesteckt haben, damit er Ruhe gibt“. Mit DIE REISE INS GLÜCK klopfe er „einmal mehr alle neuralgischen Punkte des moralischen und geschmacklichen Kollektivgewissens ab“, und zwar „mit dem Vorschlaghammer“. Im Übrigen habe er den „allerersten Kino-Schinken gedreht, in dem es ein Schiff mit einer Kirche treibt“.

„Wenzel Storchs dritter Film ist sein größter, sein bester und sein versiertester, genau das Meisterwerk, auf das wir so lange gewartet haben“, schreibt **EPD FILM**, die Filmzeitschrift des evangelischen Pressedienstes. „Es gibt eine spezielle Poetik des Lichts in den Storch-Filmen, die die Objekte lebendig macht. Man achte auch bei Gelegenheit auf die Rhythmik der Montage, Helldunkel-Wechsel oder Bewegungslinien. Ganz zu schweigen von Farbkompositionen, Raum-Installationen und Choreographie.“ Man könne „sogar von der mythischen Tiefenstruktur der scheinbaren Nonsens Erzählung“ reden, die sich Bildelemente und Sprachpartikel „in einem dreisten Piratenakt“ aneigne. Daraus entstehe „die unkorrupteste Filmsprache, derzeit.“

Für die Münchner **ABENDZEITUNG** (PDF 150kb) ist DIE REISE INS GLÜCK "das Monumentalwerk des deutschen Independent-Kinos". Der Film sei "abgründig und total gaga", verfüge über "viele Mainstream-Zutaten" und sei "ein funkeln des Meisterwerk des Märchenkinos, nur eben ein wenig anders als das, was man bisher kennt."

"Wenn Sie in diesem Jahr nur einmal ins Kino gehen möchten und dabei nicht von tausendmal gesehenen Bildern belästigt werden wollen, dann ist ‚Die Reise ins Glück‘ der richtige Film. Ein wilderes, ungewöhnlicheres Werk werden Sie in den folgenden 359 Tagen kaum zu Gesicht bekommen." Kein Lob sei zu groß für dieses Werk, meint **DIE WELT**, und "die inflationäre Phrase von ‚noch nie gesehenen Bildern‘ stimmt ausnahmsweise wirklich." Im Übrigen sei Wenzel Storch "der wohl besessenste Autorenfilmer, den dieses Land je hervorgebracht hat."

Dienstag 21. Februar 2006

Kino Nische, 20.00 | Underground-Musikfilm | 115'

VOODOO RHYTHM - The Gospel Of Primitive Rock 'n' Roll

Doc, CH/D 2005, 115 Min., von Marc .A. Littler

Musik-Underground auf Leinwand!

Eine Dokumentation über das berühmte Rock'n'Roll Plattenlabel VODOO RHYTHM RECORDS. Interviews, Live-Mitschnitte und private Aufnahmen zeigen das Umfeld des Labels und suchen den Grund, weshalb Musikstile wie SwampBlues, GarageTrash, CajunZydecoPunk, BluesTrash, VoodooSoul und PsychoSlavicCountry'n'Eastern neu definiert werden.

Mit dabei Bands wie: Reverend Beat-Man, The Dead Brothers, The Monsters, King Khan, DM Bob, The Watzloves, Zeno Tornado & The Boney Google Brothers, The Come 'n Go, Dink Winkerton und speziell The Velvet Hammer Burlesque.

VOODOO RHYTHM ist mehr als nur ein Film über raue und unpolierte Musik. Es ist das Portrait einer Gegenbewegung zur assimilierten und überproduzierten Kunst- und Musiklandschaft der Gegenwart. Ein Film der die Schweiz in einem anderen Licht zeigt, wo Aufbruch, Stimmung, Kreativität und der Drang, etwas zu machen, das anders ist als alles andere was schon da gewesen ist zu vorderst stehen.

| www.slowboatfilms.com

Nach Vorführungen auf der ganzen Welt endlich auch eine Vorführung in der Region Zürich!

Mittwoch 22. Februar 2006

Kino Nische, 20.00 | Underground-Dokumentarfilm | Kino Nische | 123'

Bauzeit - In der Reitschule Bern

doc, 41 Minuten, von Urslé von Mathilde, Bern

Ein bewegtes Zeitdokument: Bunt, laut und vielseitig – wie die Reitschule selbst.

Menschen aus der Reitschule Bern erzählen was der Umbau ihrer „guten Stube“ mit ihnen und mit dem alternativen Kultur- und Begegnungszentrum Reitschule gemacht hat.

Karthago - Eine real existierende Utopie

doc, 40. Minuten , von Claudia Hürlimann und Marcus May, Zürich

Der Dokumentarfilm zeigt nach sechs erfolgreichen Jahren real existierender Utopie das Entstehen, vor allem aber das Bestehen des einzigartigen Wohnprojektes Karthago mitten in Zürich. Vermittelt wird ein kleines Stück revolutionärer Stadtgeschichte, es finden Begegnungen mit engagierten und erfahrenen WohngenossInnen statt und der Einküchen- und Grosshaushalt wird als ökonomisch, ökologisch und gesellschaftlich vorbildliches Wohnmodell vorgestellt.

Ausgezeichnet mit dem Publikumspreis des Filmfestival film21, 2005, Zürich

Von Widerstand und Utopie - in Davos und anderswo

doc, 42 Minuten, von Christina Ramsauer, Zürich

Im Bild die Aktionen gegen WTO, WEF, IWF oder G8 und im Ton die gesellschaftspolitischen Utopien von Aktivistinnen.

Donnerstag 23. Februar 2006

Saal, 20.00 | Filmwerkschau Winterthur | 103' (Grosser Saal)

Under The Sea - Travel | Christian Schaad, Winterthur | clip DVD, 5'
Tief Unterwasser fühlen wir uns frei.

Fischstäbchen | Gerold Wäfler, Winterthur | ani, DV, 3'
Kurz-Doku über Fischstäbchen.

Kuscheln, drücken, streicheln | John Wilhelm, Winterthur | fic, DVD, 7'
Die Annonce und das Projekt zum Energietanken für Sensible.

Das Thema | John Wilhelm, Judith Kolb, Winterthur | fic, DVD, 3'
Talent Screen-Beitrag: Lächeln und putzen.

Schrott | Florian Ammann, Stephan Heiniger, Luzern | doc, DVD, 20'
Bei einem Schrotthändler läuft nicht alles nach Plan.

Daddy - Tribal | Gregor Bächli, Winterthur | clip DVD, 5'
Song und Clip über Vater-Kind-Drama.

We are the World – Teenage Queens & Hukedicht | Andreas Brändle, Zürich | clip., DV, 6'
50 Punkrocker vertonen eine akustische Umweltverschmutzung im Gaswerk!

Die Hellenbarden - Bundesrat | Manuel Bosshard, Winterthur | clip, DV, 4'
Ein Wahlwerbespot.

Die wo nid chönd Tschutte - Plankton | Ivan Engler, Jan Mettler, Winterthur | clip, BetaSP, 3'
Musikclip der Lokalmatadoren.

Let's go out – Brown & Bondi | Tobi Fueter, Zürich | clip 4'
Musikclip, bekannt auch aus der Werbung Beck & Bondi.

Auswahl | Martin Jäger, Nordeffects, Helsinki | ani, DVD, 2'
Auswahl an grafischen Arbeiten aus Finnland – und trotzdem Made in Winterthur.

Abspaltung? | Ronny Jäger, Winterthur | ani, DV, 1'
Eine „reissende“ Geschichte über Themen dieser Welt.

Café Utopia | Bernie Forster, Winterthur, Morges | fic, BetaSP, 6'
Ein Bier, ein Kaffee, ein Problem.

| kurze Pause |

Auswahl | Martin Jäger, Nordeffects, Helsinki | ani, DVD, 2'
Auswahl an grafischen Arbeiten aus Finnland – by Swiss made.

Sigrid und Franz | Pawel Siczek, München | doc, BetaSP, 38' (CH-Premiere)
Doku über die letzten Tage des österreichischen Schriftstellers Franz Tumlner – aus der Sicht seiner Frau Sigrid.

Freitag 24. Februar 2006

Saal, 20.00 | Filmwerkschau Schweiz I | 76'

Basta | Susanna Brändli, Bern | exp, DVD, 2'

Ein Kunstvideo: Davide hat das Statuedasein satt, er will eine Veränderung.

Keine Widdeln | Walter Millns, Schaffhausen | fic, DVD, 17'

Die Weihnachtsgeschichte etwas anders erzählt.

Action am Roten Meer | Luca Zuberbühler, Winkel | fic, DV, 2'

Action am Roten Meer.

Reigen der Ziegen | Michael Sardi, Ostermundigen | exp, DV, 6'

Tanzende Ziegen und neugierige Kühe und abseits schwatzt eine Hirtin über ihre Sorgen

Die letzte Versuchung | Andi Hofmann, Wettingen | fic, DV, 4'

Der Pastor geht ein letztes Mal zum Grab seiner Geliebten.

Newsreport | Optical Noise, Masus Meier, Zürich | clip, DVD, 6'

Experimenteller Musikclip.

Mein Rock'n'roll - Welken | Roger Zürcher, Zürich | clip., DVD, 3'

Vertrampelt, Verdrängt und lebendiger denn je: Underground Rock'n'roll

Endymion | Rhea Boukharta, Zürich | fic, DVD, 10'

Homage an Sonja Sekula, die 1963 verstorbenen Schweizer Künstlerin ungarischer Abstammung.

Ping Fighter | Phil Küng, Luzern | exp, DV, 4' (Sieger Movie-Slam-Winterthur)

Pingpong: die Extrem- und Risikosportart!

Haru Ichiban, Frühlingssturm | Aya Domenig, Zürich | fic, 35mm, | 22'

Die junge Japanerin will gegen den Willen ihres Vaters in die Schweiz ziehen und Philipp heiraten.

Freitag 24. Februar 2006

Saal, 22.00 | Talent Screen & Agent-Provocateur | 90'

TALENT SCREEN

TALENT SCREEN sucht, präsentiert und fördert die Filmtalente der Zukunft. TALENT SCREEN MOVIE MARATHON heisst Filmemachen unter Extrembedingungen: 48 Stunden Zeit für einen maximal 5 minütigen Film, bei 0 Franken Budget. Wir zeigen die 10 Finalisten aus 95 eingereichten Produktionen, welche am ersten Oktoberwochenende des vergangenen Jahres entstanden. Das gestellte Thema hiess "Lächeln + Putzen".

www.talentscreen.ch

Hey Chef! | Luzius Rueedi & Team

Bobby | Sven Roehler & Team (Sieger!)

El Caminito | Eduardo Carreno & Team

L'oubli d'Emile | Karim Huu Do, Julien Poriau

Durch die Blume | Valentino Weibel, Nicholas Borovoy, Dave Striegel

Pimp My Farm | Patrick Wernli & Team

Soupe du Jour | Manuel Bas, Thomas Enz, Javier Garcia

Ein Fels in der Brandung | Michael auf der Maur & Team

Bling Bling Trick | Simon Jaquemet, Mike Hartmeier

Goldengate | Samuel Flückiger & Team

AGENT-PROVOCATEUR.CH

agent-provocateur.ch ist ein unabhängiges „non-profit“ Projekt, das Video-Spots von Kulturschaffenden zum aktuellen Schweizer Zeitgeschehen produziert. Die Spots von agent-provocateur.ch sind pointierte, eigenständige und provozierende Kommentare. Sie sind selbst erklärend, funktionieren für ein breites Publikum in allen Landesteilen und bedienen sich analytischer Schärfe, satirischer Überzeichnung, witziger Überraschung, giftiger Poesie oder künstlerischer Eindringlichkeit. Sie können auf dem Fernsehschirm oder im Kino gezeigt werden und stehen im Web zum Download bereit.

Ende 2005 lancierte agent-provocateur.ch einen Wettbewerb für FilmemacherInnen, die etwas zur Schweiz zu sagen haben. Gesucht wurden kurze, pointierte, eigenständige und provozierende Kurzspots. Wir zeigen einen Ausschnitt aus den Beiträgen und präsentieren eine kurze Auswahl aus der ersten Staffel.

www.agent-provocateur.ch

Freitag 24. Februar 2006

Saal, 24.00 | Quershow – 10 Jahre Lichtspieltage | 95'

Ein nicht repräsentativer Querschnitt aus dem Programm der vergangenen 9 Lichtspieltage. Präsentiert werden schräge, innovative und überraschende Kurzfilme von Trash bis Kunst. Dazu noch eine Auswahl der hauseigenen Trailern.

Tony | Simon Pinel | ani, 2'

Ein faszinierendes, erst kürzlich entdecktes Geschöpf.

Titanic | Roland Lanz | fic, 1'

Auch in der Wanne geht sie unter.

City of Bagels | Tobias Fueter | fic, 9'

In der Stadt der Städte nach der wahren Liebe zu suchen ist schlimmer als nach Sandwichs...

So kleine Treppen gibt es nicht | Hans Läuchli † | doc, 7 min

Ein Haus ohne Treppen, dafür mit einem besonderen Lift.

Einladung auf dem Lande | Thomas Hess | fic, 17'

Ein Abendessen am 1. August beim Chef endet in einer Katastrophe.

Bus-Stop 99 | Reto Caffi | fic 8'

Unerwartete Lebensfreude und Rhythmus an der Busstation – tune in!

Kätzchen Jochen | Heidi Hildebrand | fic, 5'

Eine Nachbarin findet alle Nachbarn für Irre.

Die Antifettformel – Duo Düsentrieb | Risa Madoerin & René Stark | clip, 4'

Musikclip

Cinema Succès | Prisca Koller | fic, 3'

Anleitung für Filmemacher in 6 Lektionen.

Chäschüechli | Andreas Brändle, Zürich | fic, 2'

Delikates aus der Welt der Salzgebäcke.

Roter Luftballon | Heiner Tobler | clip, 3'

Musikclip

The Last Final Attack from other Space | Simon Oberli | ani, 2'

Was passieren kann, wenn das Alien hinter dem Steuer einschläft

Meister Maurer's Fiese Filmchen | Christoph Maurer | fic, 6'

Kleine Auswahl der kultigen Kurzfilme.

Sex | Benny Jaberg | fic, 1'

Ein erschöpftes Paar zeigt, dass Sex zu Missverständnissen führen kann.

The Metal King | Thomas Gerber | fic, 10'

Die Heavymetalträume des Gestelleinräumers Dave.

De schwarz Block | Ronny Jäger | ani, 1'

Wer kennt ihn nicht, den schwarzen Block?

Human be_in | Jerome Jacquemin | fic, 3'

Ein Mann findet in der Wüste, was er dringend gesucht hat.

... und weitere Überraschungsfilm!

Samstag 25. Februar 2006

Saal, 20.00 | Filmwerkschau Schweiz 2 | 68'

Der Ruf | Ursula Haas, Basel | exp, DV, 9'

Eine junge Frau folgt der Stimme eines Flamencosängers...

Der Wachtmann | Lukas Gähwiler, Basel | fic, DVD, 1'

Holperters auf der Brücke, so schüttelt's im Berg.

Pong | Reymond Guillaume, Vevey | exp., BetaSP, 2'

Wenn 7 Personen den Ursprung der Pixel in Angriff nehmen...

Der König | Max Philipp Schmid, Basel | exp, BetaSP, 2'

Vom einsamen Sänger bis zum Männerchor – und die Auflösung der Aussage in der Vervielfältigung.

Let go - Trummer | David Fonjallaz, Lomotion AG, Bern | clip, DV, 3'

Die Quarterlife-crisis einer Frau und ihre Beziehung zu zwei Männern.

Lulu - Tomazobi | Louis Mataré, Bern | ani-clip, DV, 3'

Bastel-Animaltions-Clip

Clean | Geoffrey Engelbrecht, Ennetbaden | fic, DV, 2'

Die meisten Beziehungen enden im Chaos, Zeit aufzuräumen!

Inkl. NK | Peter Eberhard, Bern | fic, DV, 10'

Eine Wohnungsbesichtigung endet mit einem Mordfall.

Pornorado | David Hera, Zürich | fic, DVD, 12'

Zwei Einbrecher finden in einem Sexkino statt Geld einen schlafenden Kunden...

Runners Dial Zero | Rob Delaney, Bernie Forster, Morges | fic, DV, 9'

Kelly kauft ein altes Telefon auf dem Flohmarkt. Bald darauf bekommt sie seltsame Anrufe.

L' Auberge – der Gasthof | Prune Jaillet & Dominiguez Anouk, Lausanne | fic, DV, 15'

Zwei Bergführer bewachen einen eingeschnittenen Berggasthof. Werden sie die Einsamkeit ertragen können?

Samstag 25. Februar 2006

Saal, 22.00 | Filmwerkschau Schweiz 3 | 73'

Per lei e me | Lorenz Merz, Zürich | fic, BetaSP, 6'
Mein Freund will, dass ich so tue als ob ich er sei... und trotzdem mich.

Fiddler's Green | Jean Claude Campell, Marco Bowald, Zürich | fic, DVD, 3'
Auf dem halben Weg zur Hölle liegt Fiddlers Green.

eMANNzipation mal anders | Lawrence Steele, Ludwigsburg | doc, DV, 17'
Über die Einseitigkeiten der sogenannten geschlechtlichen Gleichstellung aus der Sicht des Mannes.

Idiot - Colafluid | Sascha Kämpf, Fight, Movies, Thun | clip, DVD, 3'
Musikclip mit Snowwhite-Features von Samir.

Kes Thema - Dopestum | Wiseguys, Bern | clip, DV, 4'
Musikclip, Rap

Chumpnrun - filewile | Optickle VJ-Crew, Bern | clip., DV, 4'
Musikclip

Butterfly - Serpentine | Patrick Julier, Wiseguys, Bern | clip, DV, 3'
Musikclip

Der Skifahrer | Martin Guggisberg, Zürich | fic, 35mm, 7'
Als Frau Bärtschi den Kehrichtsack entsorgen wollte, kam ihr im Treppenhaus ein Skifahrer entgegen...

Untersteckholz | Romana Lanfranconi, Bern | fic, DV, 7'
Auf eine skurrile Begegnung an einem kleinen Bahnhof folgt eine überstürzte Handlung.

Sehnsucht nach Meer | Julie Forster, Zürich | fic, 35mm, 19'
Gefangen in einer diffusen Sehnsucht am Ende ihrer Pubertät, sucht luna sich selbst.

Samstag 25. Februar 2006

Saal, 24.00 | Offene Leinwand

Die beliebte Offene Leinwand bietet sich für filmische Produktionen jeglichen Gütegrades an. Die «Offene Leinwand» hat ihr eigenes Gesetz. Neben banalen Fingerübungen und viel Trash bietet sie zuweilen immer wieder cineastische Überraschungen bis in die Morgenstunden.

Filme am Abend an der Kasse abgeben. Die Bedingung ist die Anwesenheit während der Projektion.

Maximallänge der Filme 20 Minuten.

Filmformate: VHS, mDV, DVcam, DV, DVD, BetaSP

Sonntag 26. Februar 2006

11.00 – 13.00 | FILM-BRUNCH

Film-Brunch – für die ganze Familie

Kurzfilme, Butterzopf, O-Saft & Kaffee – das Brunch-Buffer für die Augen die Seele und gegen den Hunger!

Buffet von 11.00 - 13.00 geöffnet.

Kurzfilme in kurzen Intervallen von 11.30 bis 13.30 Uhr.

Detailliertes Filmprogramm (für kleine und grosse Kinder) ab Anfang Februar auf www.lichtspieltage.ch

Eintritt Fr. 20.-

Sonntag 26. Februar 2006

20.00 | FILMPROVISATIONSTHEATER-SHOW

Filmprovisationstheater-Show – Kino trifft Theatersport

Top Theatersportler spielen ein neues Format, eine Symbiose aus Film und Improvisationstheater. Filmszenen werden aus dem Stegreif neu synchronisiert. Bekannte Geschichten bekommen überraschende Wendungen, es entwickeln sich neue Filmplots. Leinwandbilder werden auf der Bühne lebendig. Alles entsteht spontan, unvorbereitet und unter Vorgaben des Publikums und der Filmregisseure!

Nicht verpassen – es ist einmalig! Bescheiden ausgedrückt eine Weltpremiere!

Mit dabei sind Tim-Owe Georgi und Robert Munzinger von Theatersport Berlin sowie Denise Meili (Improvenös, Zürich). Musikalisch unterstützt werden die Akteure vom Pianisten Peter Zihlmann (Improphil, Luzern). Die Technik macht die Theatersport erprobte Kulturbau-Crew.

| www.impro-theater.ch

Eintritt Fr. 20.-

www.lichtspieltage.ch